

FILM DER WOCHE

„Yesterday“: eine Hommage an die Beatles im Kino.

Kultur, Seite 56/57



„TATORT“-REIHE

Warum immer mehr Kommissarinnen die Flucht ergreifen.

Medien, Seite 58/59



KLEINE ZEITUNG



11° | 24°

11.

JULI 2019
DONNERSTAG
GRAZ
PRINT | WEB | APP



Länder wehren sich gegen Blechlawinen

Nach Tirol greift jetzt Salzburg zu drastischen Maßnahmen, um die Kolonnen von Gemeinden an der A 10 fernzuhalten. Fast alle Abfahrten werden am Wochenende gesperrt.

Leitartikel, Seite 9 und Österreich, Seite 12

APA, WDR, AP

THEMA

Dietrich Mateschitz befürchtet „verlorene Monate für das Land“.

Seite 4/5

POLITIK

Justiz prüft sechs FPÖ-, fünf ÖVP-, zwei SPÖ-nahe Vereine.

Seite 6/7

STEIERMÄRK

Der L17-Führerschein wird bei Fahr Schülern immer beliebter.

Seite 20/21

WIRTSCHAFT

In der Steiermark fließen jetzt Millionen in Glasfasernetze.

Seite 28/29

BESSER LEBEN | Wie Sie Motten in den Küchenschränken loswerden.

Besser leben, Seite 34/35

GLOGGNITZ

**Semmering-Baustelle:
Bäche werden überwacht**

Das Land Niederösterreich lässt nach Austritt des Schlammwassers die Bäche ständig überwachen.

Wegen der Verunreinigungen mehrerer Bäche durch die Arbeiten im Semmering-Basistunnel hat der niederösterreichische LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf gestern ein umfangreiches Gewässermonitoring angeordnet: „Die Gewässeraufsicht wird durch regelmäßige Probenahmen Umfang und Auswirkungen auf Menschen, Umwelt und besonders auf die Fischpopulation genau dokumentieren“, sagte er. Die Maßnahme werde „fortgesetzt, solange die Verunreinigungen stattfinden. Wir wollen saubere Gewässer, deshalb fordere ich die ÖBB auf, dieses Problem so schnell wie möglich zu lösen“.

Die Gloggnitzer Bürgermeisterin Irene Göllles betonte

auf der Website der Stadtgemeinde am nördlichen Portal des Semmering-Basistunnels, sie bestehe darauf, „dass sofort alle nötigen Maßnahmen ergriffen werden müssen, um die Einbringung des stark verunreinigten Bergwassers aus dem Baustellenbereich Göstritz zu stoppen“. Es stehe bei Experten außer Zweifel, dass die Ablagerungen und die extreme Trübung des Wassers das biologische Gleichgewicht extrem stören würden. So sei zum Beispiel die Nahrungskette bis hin zu den Fischen unterbrochen und der Laich gefährdet.

Bisherige Laborergebnisse deuten auf Unbedenklichkeit zumindest für Menschen und Säugetiere hin.



Verunreinigung im Göstritzbach APA

Führerschein:

Auch im Steirerland verliert der B-Schein immer mehr seinen Reiz für die Jungen. Und dennoch: Der Anteil jener, die ihn mit der L17-Ausbildung machen, ist im Steigen.

Von Bernd Hecke

Das Interesse am B-Schein und jenes der – vor allem urbanen – Jugendlichen am eigenen Boliden sinkt zunehmend. Das belegen, wie berichtet, die statistischen Zahlen, wonach in Österreich im Jahr 2008 noch 87.568 B-Führerscheine und 2018 nur noch 80.243 rosa Scheine für Pkw erworben wurden.

Auch wenn nicht alle Fahrschulen in der Steiermark den Trend bestätigen, gibt es ihn. 2008 gab es laut steirischen Landesstatistikern 13.330 erst-

erteilte oder (von Motorfahrrad AM auf B) ausgedehnte Führerscheine, 2018 waren es nur noch 11.441. „Vor allem in der Stadt machen die Jugendlichen den B-Schein nicht mehr unbedingt mit 18 Jahren, sondern eben später“, weiß Karl-Heinz Stummer von der Fahrschule Powerdrive in Graz, der auch der Vize-Obmann der Fahrschulbetreiber in der Wirtschaftskammer ist.

Der Grund für den Rückgang liege aber wohl auch an den geburtenschwachen Jahrgängen, mutmaßt Stummer, auch wenn dieser durch immer mehr Migranten in den Kursen wettgemacht werde. Das Auto sei aber tatsächlich längst nicht mehr so ein Statussymbol für die Jungen wie früher.

Dennoch gibt es immer mehr Steirerinnen und Steirer, die sich den B-Schein sogar schon mit 17 Jahren sichern – über die L17-Ausbildung. Lag der Anteil im Jahr 2008 noch bei 24 Prozent, so absolvierte 2018 schon mehr als ein Drittel



GRAZ

Schwimmend durch die Mur

Schwimmend durchquerten fünf Soldaten gestern Graz von Nord nach Süd. Die ausgebildeten Rettungsschwimmer des Bundesheeres trainierten in der Mur mit Unterstützung der Berufsfeuerwehr den Einsatz in Fließgewässern. An den Brücken gab es verschiedene Übungsaufgaben zu bewältigen. BMLV/GREBIEN

L17 auf Überholspur

Auf welche Automarken Steirer abfahren

VW lag mit Ende 2018 (wie bereits vor 25 Jahren) auf Platz eins der beliebtesten Marken. **Audi** liegt seit 2011 auf Platz zwei des Rankings (1983 noch Platz acht). **Opel** liegt trotz starken Rückgangs in der Steiermark immer noch auf Platz drei. **Unter** den ersten zehn liegen

noch BMW, Škoda, Ford, Seat, Mercedes, Renault und Peugeot in dieser Reihenfolge. **Der VW-Konzern** konnte mit den Marken VW, Seat, Škoda, Audi und Porsche im Jahr 2018 insgesamt 38,6 Prozent aller Pkw-Neuzulassungen in der Steiermark für sich verbuchen.

(35,7 Prozent) aller neuen B-Schein-Besitzer diese Ausbildung, die Jugendlichen gemeinsam mit A schon ab einem Alter von 15,5 Jahren offensteht.

Der Fahrerschulbranche bringt das aber keine Einbußen, obwohl die Jugendlichen das Gros der Fahrstunden meist mit ihren Erziehungsberechtigten am Beifahrersitz absolvieren, betont Stummer: „Der Schein kommt in etwa gleich teuer, wie wenn man ihn klassisch in der Fahrschule mit Fahrlehrer macht, er ist aber ungleich aufwendiger!“

Die Jungen müssen 15 Fahrstunden mit Lehrer absolvieren und dann 3000 Kilometer mit Vater oder Mutter als Begleiter zurücklegen. Hinzu kommen dann noch zwei Überprüfungsfahrten nach je 1000 Kilometern und noch einmal drei Fahrstunden vor der Prüfung.

„
Vor allem in der Stadt machen die Jugendlichen den B-Schein nicht mehr unbedingt mit 18, sondern eben später.“

Karl-Heinz Stummer,
Fahrschulbetreiber

Der unschätzbare Vorteil dieser Ausbildung: Die L17-Prüflinge haben ungleich mehr Fahrpraxis, wenn sie zum ersten Mal allein im Auto die Straßen befahren. Diese Ausbildung, ergänzt Stummer, werde vor allem in besser situierten Familien gewählt.

ANZEIGE

Morgenstern-Preis 2019

Steirische
Kunstschaffende
aufgepasst!

**10.000 Euro für herausragende
Kunstschaffende mit wesentlichem
überregionalen Widerhall bei
Publikum und Fachpresse.**

Außergewöhnliche Künstler/innen aller Sparten haben die Möglichkeit, sich für den Morgenstern-Preis zu bewerben.

**Bewerbungen bis 19. August 2019 auf
www.kleinezeitung.at/morgenstern**

**KLEINE
ZEITUNG**

Das Land
Steiermark
→ Kultur, Europa,
Außenbeziehungen

MÜRZZUSCHLAG

Steirer erlitt Brandverletzung

Brandalarm gestern Abend in einer Kleingartensiedlung am Zöchlingweg in Mürzzuschlag. Gegen 18.30 Uhr kam es beim Abschließen einer Gasflasche zu einer Explosion. Ein 42-jähriger erlitt dabei Verbrennungen und musste ins Spital nach Bruck an der Mur eingeliefert werden. Die Gartenhütte wurde durch den Vorfall in Brand gesetzt. 28 Mann der Freiwilligen Feuerwehr Mürzzuschlag standen im Löscheinsatz. Die Hütte brannte laut Feuerwehr zum Teil nieder. Wie genau es zur Explosion kam, muss laut Polizei erst erhoben werden. Auch die Schadenshöhe stand gestern noch nicht fest.

NACHRICHTEN

63-Jähriger bei Sturz mit Motorrad schwer verletzt

FÜRSTENFELD. Nach einem Überholmanöver kam gestern ein 63-jähriger Motorradfahrer aus Fürstenfeld mit seinem Bike in Altenmarkt (Gemeinde Fürstenfeld) rechts von der Fahrbahn ab und geriet auf das Bankett. Er kam zu Sturz und wurde schwer am Bein verletzt. Rettungswagen und Notarzt des Roten Kreuzes waren am Unfallort im Einsatz. Der Verletzte wurde ins LKH Feldbach eingeliefert.

Vierjährige stürzte von Gerüst

GAMLITZ. Zu einem Rettungseinsatz kam es gestern im Motorikpark Gamlitz. Eine Vierjährige stürzte aus einer Höhe von etwa einem Meter und zog sich eine offene Unterarmfraktur zu. Sie wurde vor Ort versorgt und mit dem Rettungshubschrauber Christophorus 12 in die Grazer Kinderklinik geflogen.

Traktorlenker touchierte Gerüst: Malerin verletzt

WEISSKIRCHEN I. S. Der Sohn eines Landwirts (15) wollte gestern für den Vater den Traktor herrichten, dabei stieß er beim Reversieren mit dem Frontlader gegen ein Rollgerüst. Eine Malerin (19), die auf dem Gerüst stand und die Fassade strich, stürzte aus einer Höhe von fast vier Metern zu Boden und kam mit den Beinen auf. Sie wurde mit schweren Verletzungen ins LKH Murtal nach Judenburg gebracht.

13-Jährige nach Radunfall im Spital

ILZTAL. Bei einem Radunfall in Ilztal wurde gestern ein 13-jähriges Mädchen schwer verletzt. Es wurde nach der Erstversorgung durch Rettung und Notarzt mit einer Fehlstellung des Beines ins Krankenhaus nach Graz gebracht.